



Elbtals neue Gemeindevertretung

– Ein Lehrstück kommunaler Selbstverwaltung –



Foto: AKN

Elbtal (lh) – In gut 75 Minuten erledigte die neue Gemeindevertretung unserer Gemeinde am 8. April dieses Jahres ihre konstituierende Sitzung. Bürgermeister Lehnert eröffnete die Sitzung nach den Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung. In einer kleinen Ansprache verwies er auf die Aufgaben der Gemeindevertretung. Hierbei rief er

alle Mitglieder der Gemeindevertretung zu einem guten Miteinander bei Beachtung des Bürgerinteresses auf. Gleichzeitig wies er auf die bekannten demokratischen Spielregeln hin und forderte zur offenen und gemeinsamen Arbeit für Elbtal auf. Bürgerinteresse und das Interesse der Zivilgemeinde könnten auch unterschiedlich sein, so Bür-

germeister Lehnert, aber es sei die Aufgabe der Gemeindevertretung dies in einem demokratischen Prozess gegeneinander abzuwägen. Auch richtete er einen Appell an die jüngsten Mitglieder der Gemeindevertretung und forderte sie auf, über alle Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten, was unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen besonders wichtig wäre.

Entsprechend den parlamentarischen Gepflogenheiten leitete dann Herbert Wagner als Alterspräsident die weitere Sitzung bis zum Abschluss der Wahl eines neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Herbert Wagner begrüßte die jungen neuen Mitglieder der Gemeindevertretung namentlich und bot gleichzeitig eine konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit an. Ebenso erinnerte er an einige ehemalige Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Elbtal, da er ja seit geraumer Zeit dieser angehöre und er sich noch gut an seine erste Sitzungsperiode unter Georg Stahl erinnern könne. Seit 1977 gehört Herbert Wagner der Gemeindevertretung an.

Es erfolgte dann die Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Für dieses Amt wurde Thomas Fröhlich (CDU) aus dem Ortsteil Elbgrund vorgeschlagen. In den Vorgesprächen hatten sich alle Fraktionen auf diesen Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung geeinigt, was auch ohne Weiteres als Anerkennung der guten Sitzungsleitung von Thomas Fröhlich in der zurückliegenden Zeit gewertet werden kann. Die

Wahl von Thomas Fröhlich erfolgte einstimmig. Zu seinen Stellvertretern wurden ebenfalls in offener Abstimmung Michael Meier (SPD) und Klaus Hannappel (Bürgerliste) gewählt.

Die konstituierende Sitzung ist letztlich die Stunde des Parlamentes und in dessen Verlauf werden viele in der Zukunft geltende Regelungen getroffen. So wurde auch eine Anzahl Schriftführer gewählt, die ausnahmslos Mitglieder der Gemeindeverwaltung sind. Als Schriftführer wurden der Büroleiter Timo Schmitz, als seine Stellvertreterin Ellen Fritz und weiterhin Lisa Schütz und Benedict Collée einstimmig und ohne Aussprache gewählt. Während sich in der Vergangenheit in anderen Gemeinden häufig über die Person, die das Amt des Schriftführers ausüben sollte, trefflich auseinandergesetzt wurde, erledigte die Gemeindevertretung Elbtal dies in knapp einer Minute.

Eine weitere Weichenstellung erfolgte bei den Regelungen für die Ausschüsse, die in der Zukunft die Beschlüsse der Gemeindevertretung vorbereiten sollen. Seit zwei Legislaturperioden verfügt die Gemeindevertretung über zwei Ausschüsse, den Haupt-

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch

Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428

Waldbrunn-Ellar

und Finanzausschuss und den Bauausschuss. Die neue Gemeindevertretung beschloss durch eine Änderung der Hauptsatzung einen weiteren Ausschuss mit der Bezeichnung Gesellschaft, Bau und Umwelt einzurichten. Während der Haupt- und Finanzausschuss über sieben Mitglieder verfügt, sollen die beiden anderen Ausschüsse über jeweils fünf Mitglieder verfügen. Da durch die Einrichtung des weiteren Ausschusses erst die Wirksamkeit der Änderung der Hauptsatzung abgewartet werden muss, konnten die neuen Ausschussmitglieder noch nicht gewählt bzw. benannt werden. Die Gemeindevertretung beschloss die Mitglieder nach Rechtswirksamkeit der Satzungsänderung durch das Benennungsverfahren zu bestimmen.

Im Haupt- und Finanzausschuss wird zukünftig die CDU über drei Sitze, die SPD und die Bürgerliste über jeweils zwei Sitze verfügen. In den beiden anderen Ausschüssen werden CDU und Bürgerliste über jeweils zwei Sitze verfügen und die SPD über einen Sitz.

Von besonderer Bedeutung war die Wahl eines neuen Vorstandes. Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung. Alle drei Fraktionen hatten sich im Vorfeld auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag geeinigt, was sicherlich im Landkreis Limburg Weilburg ein Novum darstellt. Auch hier erfolgte die Wahl ohne Aussprache und in offener Abstimmung. Für den gemeinsamen Wahlvorschlag stimmten 14 Mitglieder der Gemeindevertretung und ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Mit die-



Der neue Gemeindevorstand

ser Wahl gehören folgende Beigeordnete dem Vorstand an: Joachim Bäcker (Bürgerliste) 1. Beigeordneter und somit stellvertretender Bürgermeister, Rainer Wagner (CDU), Joachim Schneider (SPD), Franz Horn (CDU), Uwe Jung (SPD), Joachim Hellwig jr. (Bürgerliste), Michael Stahl (CDU).

Nach der Wahl wurden die Beigeordneten durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung in ihr Amt eingeführt und vom Bürgermeister durch Aushändigung ihrer Ernennungsurkunden zu Ehrenbeamten ernannt. Sie leisteten dann den beamtenrechtlichen Dienst.

Damit endete die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung. Beispielhaft reihten sich die Abläufe aneinander, und in einem guten Zusammenspiel von Gemeindevertretung, dem Vorsitzenden Thomas Fröhlich und Bürgermeister Joachim Lehnert wurden die verpflichtenden Schritte vorgenommen. Schade war nur, dass die Anzahl der interessierten Bürger, die zur Sitzung kamen, überschaubar war.

VEREINSNACHRICHTEN

- Aufgrund der zeitgleich stattfindenden Kirmes in Dorchheim findet das **Haus-und Hoffest** des **Feuerwehrvereins Heuchelheim** in diesem Jahr nicht wie gewohnt am 1. Mai, sondern am **Donnerstag, 5. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt / Vatertag), ab 11:00 Uhr im Alten Feuerwehrhaus Heuchelheim statt**. Auch an diesem Tag werden wie gewohnt Getränke, Speisen vom Grill sowie nachmittags Kaffee und Kuchen bereitgehalten.
- Der **Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Elbtal** lädt alle

Bürgerinnen und Bürger zu einem **„Fest der Kulturen“** gemeinsam mit den hier lebenden Flüchtlingen ein. Am **Samstag, 21. Mai 2016, ab 16:00 Uhr** wird auf dem Dorfplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus Dorchheim (bei schlechtem Wetter im DGH) gemeinsam gefeiert, um sich besser kennenzulernen. Hierzu möchten die Flüchtlinge kulinarische Gerichte aus ihren Ländern anbieten und mit Tänzen und Liedern zu einem bunten Programm beitragen. Auch einheimische Speisen und Getränke werden angeboten.

Bienenprodukte helfen heilen

Dorchheim (Claudia Wegenaer) – Zahlreiche Imker und Nichtimker folgten einer Einladung des Kreisimkerverbands Oberwesterwald nach Stockum-Püschchen, um einen fesselnden Vortrag von Rosemarie Bort, Krankenschwester, Heilpraktikerin und Imkerin, zum Thema Apitherapie (= Heilen mit Bienenprodukten) zu hören. Nahezu jeder weiß um die Wirkung von heißer Milch mit Honig – aber es gibt noch vieles mehr, was Honig und andere Bienenprodukte auf natürliche Weise für Wohlbefinden und Gesundheit tun können.

So stellte Frau Bort sehr unterhaltsam und verständlich dar, wie man die anti-entzündlichen, entschlackenden, zellgenerierenden und stoffwechselunterstützenden Eigenschaften des Honigs nicht nur über die Nahrungsaufnahme, sondern auch mit Wundaufgaben, Umschlägen oder Massagen nutzen kann.

Sehr ausführlich sprach die Heilpraktikerin auch über die Wirksamkeit dreier anderer Bienenprodukte: **Pollen, Propolis und Gelée Royale**. Die von den Bienen bei der Nektarsuche automatisch mitgebrachten **Pollen** seien als wahre Energiepakete als Nahrungsergänzungsmittel sehr gut für die Unterstützung des Immun-

systems geeignet. Man möge jedoch als Verbraucher immer sehr genau auf die Herkunft achten und möglichst rückstandsfreien, d. h. nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelten, Pollen nutzen.

Propolis, auch Kittharz genannt, wird von den Bienen aus harzhaltigen Pflanzenbestandteilen und Wachs hergestellt und von ihnen selbst als desinfizierender Überzug ihrer Vorräte, als Abdichtung von Ritzen oder sogar zur Mumifizierung unerwünschter Eindringlinge in den Bienenstock verwendet (was sich im Übrigen auch die alten Ägypter schon abgeschaut hatten). In der Apitherapie ist Propolis in verschiedenen Darreichungsformen (roh, gelöst in Alkohol, aufbereitet in Cremes etc.) erhältlich und wird vielfältig eingesetzt, z. B. bei viralen oder bakteriellen Infekten, Entzündungen oder Schmerzen. Allerdings sei es immer empfehlenswert, gerade vor einer äußerlichen Anwendung, das Propolisprodukt auf einer kleinen Stelle des Körpers zu testen, um sicherzustellen, dass keine Allergie vorliegt.

Das ganz besondere **Gelée Royale** wird ausschließlich von ganz jungen Arbeitsbienen in bestimmten Kopfdrüsen produziert und für die Aufzucht der Larven genutzt – allerdings nur drei Tage lang für die „Otto Normalverbraucher-Bienen“. Lediglich die Königin erhält dieses privilegierte Futter ihr ganzes Leben lang und zeigt dafür eine erstaunliche Leistungsfähigkeit. Frau Bort setzt Gelée Royale zur Behandlung von Infektionen, zur Unterstützung von Schwächezuständen, Depressionen oder als Begleittherapie bei Krebs ein.

Leider war die Zeit viel zu kurz, um noch ausführlicher auf weitere Schätze aus der Bienenwelt wie **Wachs, Bienenstockluft, Bienengift** und sogar **Drohnlarven** einzugehen. Interessant war zu hören, dass andere Länder und Kulturkreise die Apitherapie mit wesentlich größerer Selbstverständlichkeit und Kompetenz nutzen als wir in West-Europa. Aber wir sind ja lernfähig!

Tipps zum Informieren:

- Rosemarie Bort: Honig, Pollen, Propolis : sanfte Heilkraft aus dem Bienenstock. Stuttgart : Kosmos, 2010. ISBN 978-3-440-11165-9. 16,95 €
- Renate Frank: Honig: Köstlich, gesund und vielseitig. Mit 180 Rezepten für alle Lebenslagen. 2. Aufl. Verlag Eugen Ulmer, 2016. ISBN-13: 978-3800184460. 19,90 €
- <http://propolis-als-heilmittel.de>





Blumen Dapprich

Da blüht dir was!

- Schnittblumen
- Floristik für alle Anlässe
- Geschenkartikel
- Beet-, Balkon- und Zimmerpflanzen
- Baumschulpflanzen
- Gehölze
- Erde und Dünger

Blumen Dapprich

Mainzer Landstraße 1 · 56479 Irmtraut

Tel. (06436) 6159

Wir sind gerne für Sie da:
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Frühsommer – Sommer der frischen Kräuter und Blumen

Elbtal (al) – Aus meiner Kindheit und Jugendzeit weiß ich, wie interessant es ist, mit der Oma oder dem Opa durch die Natur zu streifen. Am Wiesenrand standen die Blumen und waren ein schönes Mitbringsel für die Mama. In Erinnerung an diese Erlebnisse denke ich heute oft daran, ob man die Kinder so sorglos Blumen pflücken lassen kann. Es häufen sich ja immer mehr die Nachrichten über Giftpflanzen, die für Mensch und Tier sehr gefährlich sein sollen: So löst die „Ambrosia-Pflanze“ starke Allergien



und Asthma aus. „Riesen-Bären-Klau“ kann stärkste Verbrennungen bei Mensch und Tier verursachen. Soweit mir bekannt ist, müssen diese beiden Pflanzen sogar bei den Gemeinden gemeldet werden.

Am meisten am Herzen liegt mir jedoch die Warnung vor dem Jakobskreuzkraut, in den Büchern auch als Jakobsgreiskraut zu finden.

Hierbei handelt es sich um eine sehr schöne gelbe Blume, die man sicherlich gerne für einen Wiesenblumenstrauß abpflückt.

Das **Jakobskreuzkraut** ist allerdings sowohl für Tiere als auch für Menschen hochgiftig und schleicht sich in den Körper ein, oft durch eine kleine Wunde oder Schrunde und gelangt dann durch die Blutbahn in die Leber. Hier kann das Gift nicht mehr abgebaut werden. Bei Pferden und Rindern kann es zum Tode führen. Die genaue Menge der zum Tode führenden Giftmenge kann man der einschlägigen Literatur entnehmen. Viele Landwirte meinen, dass die Tiere die Pflanze nicht fressen würden, da sie bitter sei. Dies stimmt so nicht ganz. Die einjährige nachwachsende Grundpflanze ist noch nicht bitter, obwohl sie schon das Gift enthält. Lediglich die Blüte wird von den Tieren gemieden. Auch im getrockneten Zustand baut sich das Gift nicht ab; nur die

Bitterstoffe verfliegen. Dieses Gift kann also auch mit dem Heu verfüttert werden. Mittlerweile wird dieses auch in unserer Nahrungskette nachgewiesen (Butter, Milch usw.).

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, sich zu informieren und uns, unseren Kindern und den Tieren zu helfen, indem Sie dieses Kraut vernichten. Dies sollte jedoch beim Ausstechen niemals ohne Handschuhe geschehen. Mit herkömmlichen Giftspritzungen ist es nämlich nicht zu bekämpfen. (Weitere Informationen erhalten Sie im Internet z.Bsp. unter www.ak-kreuzkraut.de).



Fotos: AK Kreuzkraut

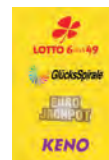


**Shell-Station
Michael Woitzik**

Mainzer Straße 30 · 65599 Langendernbach

Tel. 06436/9163-410

Mo. – Fr. 5 – 21 Uhr · Sa. 7 – 21 Uhr · So. 8 – 21 Uhr



**New! Testen Sie unsere neue
Duo-Staubsauger-Anlage!**

Bei Abgabe dieser Anzeige in
unserer Shell-Station erhalten Sie
einen Staubsauger-Jeton gratis.

Lkw-Zapfsäule

AdBlue®

Wie ein Blitz im Wind

Dorchheim (lh) – Sicherlich ist es nicht unbekannt, dass Greifvögel zur Jagd eingesetzt werden. Dass es so etwas auch in unserer Gemeinde gibt, ist allerdings nur wenigen bekannt. Seit 2015 hält Kerstin Grösch im Ortsteil Dorchheim einen amerikanischen Wüstenbussard, der auch unter dem englischen Namen Harris Hawk bekannt ist. Apropos Elbtal besuchte Kerstin Grösch und ihren Jagdvogel und konnte einige interessante Dinge erfahren.

Bereits als Kind interessierte sich die ausgebildete Falknerin schon für Singvögel. Aber das Interesse an Greifvögeln, die zur Beizjagd, also der Jagd mit Greifvögeln, genutzt werden, stellte sich erst vor ca. zehn Jahren ein. Seit sie dann im Jahre 2007 eine Schnupperstunde in einer Falknerei geschenkt bekam, hat sie dieses Thema nicht mehr losgelassen. Hier reifte die Idee, „so etwas möchte ich auch machen“. Zunächst suchte sie nach einer Möglichkeit, in diesem Bereich eine Ausbildung machen zu können. Schließlich fand sie einen

Falkner, der sich bereiterklärte, ihre Ausbildungen zu übernehmen. Zu Beginn ihrer Zusammenarbeit mit den Greifvögeln gab es auch brenzlige Situationen, die sie meistern musste. So kam es gleich zu Anfang zu einer unerwarteten Begegnung mit einem ausgewachsenen Weißkopfseeadler, der allein schon wegen seines Gewichts von ca. fünf Kilo, die Kerstin Grösch auf dem Arm tragen musste, eine Herausforderung darstellte.

Im Verlauf der Zeit legte sie dann sowohl die Jägerprüfung nach dem deutschen Jagdrecht als auch die Falknerprüfung im Jahre 2013 ab. Die von ihr abgelegte Jägerprüfung beinhaltete jedoch nicht die Jagd mit der Büchse. Die Beizjagd darf in Deutschland nur ausüben, wer die Jäger- und Falknerprüfung abgelegt hat.

Als besonders anspruchsvoll schilderte Kerstin Grösch die Falknerprüfung. Letztlich berechtigt jedoch diese Prüfung allein das Halten von Greifvögeln. Im Rahmen ihrer Ausbildung erlernte sie den Umgang mit den unterschiedlichsten Greifvögeln. Darunter befanden sich zum Beispiel auch Eulen und verschiedene Falken. Auch die rechtlichen Vorgaben, zum Beispiel nach dem deutschen Naturschutzrecht, wie auch nach dem Artenschutzrecht standen auf dem Ausbildungsplan.

Nachdem sie ihre Prüfung abgelegt hatte, erhielt sie von einem Falkner einen jungen Wüstenbussard, der auf den schönen Namen Nelson hörte. „Nelson ist“, so Kerstin Grösch, „keine Handaufzucht wie vielfach üblich, sondern es handelt sich um eine Aufzucht von einem Altvogel“. Dies ist auch deutlich zu erkennen, da er seine Eigenständigkeit nicht aufgegeben hat. „Gerade über die Winterzeit, in der die Vögel, die in Flugvorführungen eingesetzt werden, nicht so viel Bewegung haben und wenig mit dem Menschen zusammen üben, geht immer ein Stück Bindung zwischen Vogel und Mensch verloren“, erläuterte Kerstin Grösch.

„Erst seit 1968 werden die amerikanischen Wüstenbussarde auch in Deutschland zur Jagd genutzt und haben dem bis dahin beliebten heimischen Habicht den Rang abgelaufen“, berichtete Kerstin Grösch. „Dies ist deshalb so“, erklärte die Falknerin weiter, „weil auch in der Natur diese Greifvögel im Familienverband jagen. Ihre Kontaktfreudigkeit

Gutschein ausschneiden,
mitbringen, jetzt schon sparen ...

in Kürze **25 Jahre**



**Optik am
Rathaus**
Becker & Philipps

Rennerod
Hauptstraße 57
Tel. 02664 999705

in Kürze **3 Jahre**



BRILLE
Winter - Becker

Westerburg
KOCH-Einkaufsland
Tel. 02663 2943036

... schon jetzt ein Grund
für Sie bei uns zu sparen.

Für jedes Brillenglaspaar
ab 198,- € geben wir Ihnen
eine Fassung im Wert von bis zu
50,- € dazu.

Für alle weiteren Fassungen aus
unserem Sortiment zahlen Sie nur
den Mehrpreiswert auf.

macht die Zusammenarbeit zwischen Falkner und Wüstenbussard leichter als mit dem ‚scheuen‘ Waldvogel Habicht. Für den Vogel ist die Jagd gemeinsam mit dem Falkner ähnlich der Jagd in seinem Familienverband, ein Verhalten, das einzigartig unter den Greifvögeln ist. Deshalb werden die Harris Hawk auch als ‚Wölfe der Lüfte‘ bezeichnet. Ein Familienverband ist unterschiedlich und besteht aber in der Regel aus 4 – 5 Vögeln, die von einem dominanten Weibchen geführt werden. Die Tiere haben (in der Regel) eine Spannweite von bis zu 1,20 m.“

Im Verlauf des Gespräches beobachtete Nelson die Situation genau und ließ dabei seine Falknerin nicht aus den Augen. Deutlich konnte man erkennen, dass eine enge Verbindung zwischen Kerstin Grösch und ihrem Nelson besteht. Allerdings zeigte er auch seine Eigenständigkeit und seinen Freiheitsdrang deutlich. Gerne nahm er das gereichte Futter auf, aber auf die Faust der Falknerin wollte er nicht immer.

Gerne hätte Kerstin Grösch einen Falken haben wollen, aber diese Gelegenheit hat sich bislang



Foto: Hubert Lenz

noch nicht ergeben. Das Abtragen eines Falken – so nennt man die Ausbildung eines Greifvogels zur gemeinsamen Jagd mit dem Menschen – steht also noch an. Mit um die dreihundert Stundenkilometer jagen die Wanderfalken ihre Beute. Ein Harris Hawk ist nicht unbedingt der schnelle Jäger, dafür kann er seine Beute über längere Strecken verfolgen, und wenn sie sich im Dickicht vor ihm versteckt, landen einige Vögel und versuchen sie zu Fuß ins freie Gelände zu treiben, wo sie von wartenden Mitgliedern der Gruppe geschlagen werden können. Aus diesem Grund hat auch Nelson gegenüber anderen Greifvögeln deutlich längere Beine.

Neuwahlen auf der JHV des VdK Wilsenroth/Elbtal

Wilsenroth/Elbtal (Jürgen Klein) – Die JHV des VdK-OV Wilsenroth/Elbtal wurde am 19. März 2016 in Wilsenroth durchgeführt. Der Vorsitzende Jürgen Klein begrüßte die zahlreichen Mitglieder recht herzlich. In diesem Jahr standen unter anderem Neuwahlen auf dem Programm. Er bedankte sich bei seinen restlichen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Anschließend folgte ein Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr. Insgesamt traf man sich im abgelaufenen Jahr zu acht Vorstandssitzungen. Auch wurde ein Rückblick auf die kulturellen Aktivitäten des OV geworfen. Dazu gehörte ein Tagesausflug nach

Wiesbaden mit Besichtigung des Landtags und anschließendem Besuch des Wiesbadener Weinfestes.

Der Kassenbericht, vom Kassierer Frank Richter vorgelesen und von den Revisoren zufriedenstellend geprüft, führte dann zur Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes.

Anschließend standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Neu in den Vorstand – als Beisitzer – wurden Maria Pfeiffer und Wolfgang Kriebel, beide aus Elbtal, gewählt. Der Vorsitzende Jürgen Klein zeigte sich erfreut darüber, dass nun auch Elbtal stärker im Vorstand vertreten ist.

WIR GRATULIEREN

- **Günter Weber**
Lindenstraße 14
Dorchheim
zum 90. Geburtstag
am 2.5.2016
- **Erika Schreiner**
Zum Sportplatz 3
Hangenmeilingen
zum 75. Geburtstag
am 9.5.2016

KONFIRMANTEN IN ELBTAL

Konfirmation in Frickhofen
am Sonntag, 22. Mai 2016

- | | |
|--|---|
| • Pascal Daniel
Ringstraße 12
Heuchelheim | • Jason Krey
Ellarer Straße 2
Dorchheim |
| • Emilie Ickert
Hohlstraße 4
Elbgrund | • Jessica Pauls
Lindenstücker 15
Hangenmeilingen |

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... Rufen Sie an!
Robert Koch Hausmeisterservice, Burgstraße 13,
65627 Elbtal-Elbgrund, Tel. (0163) 7 95 55 65.

Vielen Dank

sage ich allen, die mich so herzlich anlässlich
meines 70. Geburtstages bedacht haben.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Uwe Weil

Dorchheim, im März 2016

**Einladung!**

Alle, die mir zum 75. Geburtstag gratulieren wollen,
lade ich recht herzlich am 13. Mai ab 10.30 Uhr
ins Gasthaus Simon, Hauptstr. 6, Hangenmeilingen ein.

Erika Schreiner

Hangenmeilingen, im April 2016

**Vielen Dank**

sage ich allen, die mich anlässlich
meines 70. Geburtstages
bedacht haben.

Georg Weismüller

Elbgrund, im Februar 2016

**Herzlichen Dank**

für die große Anteilnahme, die uns
beim Tod unseres lieben Verstorbenen

Alexander Horn

* 5. Januar 1962 † 4. Februar 2016

auf vielfältige Weise erwiesen wurde.
Im Namen aller Angehörigen

Anni Horn

Elbtal-Dorchheim, im Februar 2016



50 Jahre Jugendabteilung des Kleintierzuchtvereins H 134 Elbgrund in Verbindung mit dem Kreisjugendzeltlager

Elbgrund (Andrea Parsche) – Die Jugendabteilung des Kleintierzuchtvereins H 134 Elbgrund feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist der Verein Ausrichter des Kreisjugendzeltlagers der Kaninchenzüchter, das am Pfingstweekenende vom 13. – 16. Mai auf dem Sportplatzgelände in Elbgrund stattfindet. Die Jugendgruppe wurde 1966 auf Initiative des damaligen Vorsitzenden Hans-Gerd Jung mit zunächst fünf Jugendlichen gegründet. Die Jugendarbeit wurde und wird im Elbgrunder Verein seither großgeschrieben. So haben einige der heutigen Vorstandsmitglieder ihre züchterische Karriere in der Jugendabteilung begonnen. Seit 1997 liegt die Jugendarbeit in den bewährten Händen von Jugendleiterin Andrea Parsche. Der Verein unterstützt die Jugendlichen bei ihrem Hobby nachhaltig. So werden die Jugendlichen mit der Betreuung und der Aufzucht von Kaninchen durch Tierbesprechungen und Zuchtgespräche vertraut gemacht. Darüber hinaus nehmen sie an Landes- und Kreisjugendzeltlagern, an Lokal-, Kreis- und Landesschauen sowie an den Ferienspielen der Gemeinde Elbtal teil. Durch den Umgang mit den Tieren werden bei den Jugendlichen das Verantwortungsbewusstsein und eine soziale Lebenseinstellung gestärkt. Und außerdem bereitet dieses schöne Hobby viel Freude. Aktuell kann der Elbgrunder Züchternachwuchs mit 14 Jugendlichen stolz auf seine Erfolge wie Vereins-, Kreis- und Landesmeister sein. Auch das Gesellige kommt natürlich nicht zu kurz. Im Rahmen des Kreisjugendzeltlagers ist am 15. Mai 2016

für Kinder und Jugendliche ein Schnuppernachmittag mit Kaffee und Kuchen vorgesehen. Die Jugendlichen nahmen in diesem Jahr mit einem eigenen Wagen an den Karnevalsumzügen in Langendernbach und Hangenmeilingen teil. Am 18. Juni 2016 führt der Verein einen Familiennachmittag mit Wanderung und anschließendem Grillen durch, an dem selbstverständlich der Züchternachwuchs gern gesehen wird. Die traditionelle Lokalschau, bei der auch die Jungzüchter die Ergebnisse ihrer Zucht der Öffentlichkeit vorstellen, findet am 13. November 2016 statt. Der Verein hofft, durch diese vielfältigen Angebote weitere Jugendliche für das schöne Hobby der Kaninchenzucht zu gewinnen.



Foto: Klaus-Dieter Häring

Vereinsjugendleiterin Andrea Parsche, Jessica Parsche, Anna Blum, Pascal Tanz, Steffen Parsche
Vordere Reihe: Jana Heep, Marc Klingenhagen und Katharina Blum.
Es fehlten: Tobias Glock, Gina Kalowsky, Esther Behmer, Annika Roos, Marius Werlich, Christiano Giebler und Jamie Meudt.

Tischtennistag an der Elbtalschule Dorchheim

Dorchheim (Fredy Reitz) – Am 9. März 2016 machte das Tischtennismobil auf Initiative des Kreisschulsportbeauftragten, Sebastian Bäcker, Halt an der Elbtalschule Dorchheim. DTTB-Schnuppermobil-Teamer Alexander Murek wurde an diesem Tag unterstützt durch die freiwilligen Helfer des TTC Dorchheim-Hangenmeilingen:

Patrick Pfaff, Christian Kottas und Herbert Wagner. Die Kinder der 1., 2., 3. und 4. Klasse wurden in jeweils einer Schulstunde in das Tischtennispielen eingeführt. Bei den kurzweiligen Übungssequenzen kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Höhepunkt war das Spiel gegen einen „elektronischen“ Gegner, der die Bälle auf die verschiedenste Art und Weise übers Netz brachte. Auch die Erwachsenen hatten großen Spaß an der Arbeit mit den 80 Schülern. Der TTC Dorchheim-Hangenmeilingen plant deshalb die Arbeit mit den Kindern nach den Osterferien fortzuführen. Herr Herbert Wagner konnte als Trainer gewonnen werden. Diese kostenlose Aktion wurde ermöglicht durch den Kreissponsor Kreissparkasse Weillburg.



Foto: Elbtalschule

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Delegation aus der Ost-Ukraine
besucht die Gemeinde Elbtal**

Am Donnerstag, 14. April 2016, besuchte im Rahmen einer Studienreise nachmittags eine Delegation von ca. 20 Vertretern ukrainischer Kommunen die Gemeinde Elbtal und informierte sich über die Zusammenlegung der vier Einsatzabteilungen Elbtaler-Feuerwehren im Jahre 2013.

Der Kontakt kam durch Herrn Dr. Stefan Dräger, Büro Dräger & Thielmann PartG, Frankfurt am Main, zustande. Dr. Dräger ist im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn, und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Partnerschaft mit dem ukrainischen Ministerium für Regionale Entwicklung, Bauwesen und kommunale Angelegenheiten für Bezirke, Städte und Gemeinden in der Ost-Ukraine in der Verbesserung der Erbringung kommunaler Dienstleistungen tätig.

Ein Themenschwerpunkt dieses Vorhabens ist die Förderung interkommunaler Zusammenarbeit und der Aufbau von regionalen Netzwerken in der Ukraine. Den Akteuren und Entscheidungsträgern aus der Ukraine sollten Eindrücke vermittelt und auch ein Austausch ermöglicht werden, wie Maßnahmen inter-

kommunaler Zusammenarbeit vorbereitet und realisiert werden können und wie eine umfassende Zusammenarbeit zwischen den Kommunen aufgebaut werden kann.

Bürgermeister Joachim Lehnert begrüßte neben der Delegation aus der Ukraine auch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Elbtal, Herrn Thomas Fröhlich, sowie den Gemeindebrandinspektor der Gemeinde Elbtal, Herrn Stefan Weimar, und den ersten stellvertretenden Gemeindebrandinspektor, Herrn Holger Thiel.

Anhand einer Präsentation erläuterte der Bürgermeister die Zusammenlegung der Einsatzabteilungen der vier Elbtaler-Feuerwehren und ging in seinen Ausführungen insbesondere auch auf die künftigen erheblichen Kosteneinsparungen ein, die die Gemeinde Elbtal durch die Zusammenlegung hat.

Der Vortrag und die Präsentation des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal wurden von den Vertretern der ukrainischen Kommunen mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Im Anschluss hieran ergaben sich noch viele Fragen, die vom Bürgermeister und den anwesenden Führungskräften der Feuerwehr beantwortet wurden. Auch berichteten einige Teilnehmer der Delegation von der Organisation und Struktur des Feuerwehrwesens in der Ukraine.



Foto: Jan Weimar

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Das Fazit von Bürgermeister Joachim Lehnert war, dass die Entscheidung der Gremien der Gemeinde Elbtal zur Zusammenlegung der vier Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Gemeinde Elbtal und zum Neubau eines Feuerwehrhauses eine richtige und wegweisende Entscheidung war, die von anderen Kommunen, dort wo es möglich ist, auch geprüft werden sollte.

Ob und inwieweit dies auch in der Ukraine umgesetzt werden könne, überließ der Bürgermeister den anwesenden Mitgliedern der Delegation selbst.

Nach der Präsentation des Bürgermeisters und dem Erfahrungsaustausch wurden die Teilnehmer Stefan Weimar und Holger Thiel, die auch feuerwehrtechnische und feuerwehrspezifische Fragen beantworteten, durch das neue Feuerwehrhaus der Gemeinde Elbtal geführt.

Ortsgericht Elbtal wiedergewählt

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elbtal hat in ihrer Sitzung am 16. Februar 2016, die Mitglieder des Ortsgerichts Elbtal für eine Dauer von 10 Jahren wiedergewählt und dem Direktor des Amtsgerichts Limburg an der Lahn zur Ernennung vorgeschlagen. Der Direktor des Amtsgerichts Limburg an der Lahn hat mit Beschluss vom 4. April 2016 die Ämter wie folgt bestätigt:

- Herr Willibald Scherer, Ortsgerichtsvorsteher
- Herr Rainer Wagner, stellv. Ortsgerichtsvorsteher und Ortsgerichtsschöffe
- Herr Achim Schouler, Ortsgerichtsschöffe
- Herr Klaus Fensch, Ortsgerichtsschöffe
- Herr Andreas Schmitt, Ortsgerichtsschöffe
- Herr Joachim Simon, Ortsgerichtsschöffe

Bürgermeister Joachim Lehnert dankt den im Amt bestätigten Mitgliedern des Ortsgerichts Elbtal recht herzlich für Ihre Bereitschaft, dieses Ehrenamt auch weiterhin auszuüben und wünscht allen eine glückliche Hand bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.



Toter Ziegenbock illegal entsorgt

Heuchelheim – Am Mittwochvormittag des 13. April 2016 berichtete ein Spaziergänger sehr aufgeregt, dass eine tote Ziege in einem Graben entlang des asphaltierten Wirtschaftsweges zwischen Elbtal-Heuchelheim und der Gemarkungsgrenze Dornburg-Thalheim liegen würde. – Ein Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes sah sich das Tier an und stellte fest, dass es sich hierbei um einen ca. 40 kg schweren, bereits älteren Ziegenbock handelte, der von seiner Besitzerin oder seinem Besitzer erschossen und dann möglicherweise einfach weggeworfen wurde.

Das tote Tier trug noch ein Lederhalsband, an welchem auch eine blaue Kordel befestigt war. Eine Registrierungs- bzw. Ohrmarke trug das tote Tier nicht mehr. Bürgermeister Lehnert zeigte sich entsetzt über den Fund und insbesondere auch über die illegale und herzlose Entsorgung des Tieres. Er erstattete Strafanzeige bei der Polizeidirektion Limburg. Ferner musste der Tierkadaver auf Kosten der Gemeinde, somit auf Kosten der Elbtaler-Steuerzahler, in einer Tierkörperbeseitigungsanlage entsorgt werden. Die Kosten hierfür betragen rd. 50,00 Euro, und den Gesamtaufwand beziffert der Bürgermeister auf ca. 200,00 Euro.

Mögliche Hinweise auf den ehemaligen Eigentümer bzw. Halter des Ziegenbocks nimmt die Gemeindeverwaltung Elbtal, Tel.: (06436) 94 46 - 0, entgegen.

AUTO CHECK



Fahrzeugtechnik Diefenbach

- ▲ Inspektionen
- ▲ Reifenservice
- ▲ Klimaservice
- ▲ Achsvermessung
- ▲ Autoglas-Service
- ▲ Auto-Reparatur

Inhaber: Volker Diefenbach

**Siegener Straße 11a
65627 Elbtal**

Telefon (0 64 36) 944 888 9

Telefax (0 64 36) 944 887 4

info@fahrzeugtechnik-diefenbach.de

www.fahrzeugtechnik-diefenbach.de

Aktuell: Tag der offenen Tür 2016

Unsere Kunden sind herzlich zum Tag der offenen Tür am
5. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt/Vatertag) eingeladen.

Ab 10.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen von der Bäckerei Herdering,
Steaks und Würstchen vom Grill, zubereitet von unserem Fleischermeister Alexander Dauthe.
Auch die Bauernkäserei Elisabethenhof ist anwesend. – Getränke.

Eine **Hüpfburg** für die Jüngsten, ein **Tischkicker** und natürlich unser **Liqui Moly-Rennsimulator**
sorgen für Unterhaltung und Spaß!

Informieren Sie sich über die Leistungen unserer Partnerbetriebe:

Firma **STAHLGRUBER** · Fahrschule **GEIS** · Unser Fahrzeugaufbereiter **Michael BRENNER**
(mit Vorführung einer Fahrzeugaufbereitung/-versiegelung) · Prüforganisation GTÜ **Scheuren und Lehr**.

Vorgestellt werden die neuesten Rasenmäher von MTD und AL-KO.

Unter anderem zeigt unser Robolino (Roboterrasenmäher) **EVOCUT 4000** was er kann.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viel Spaß!

Ihr Team von AC Fahrzeugtechnik DIEFENBACH

**Führerschein
in Sicht**

**FAHRSCHULE
Georg Geis**

Zertifiziertes Unternehmen

Dornburg-Frickhofen · Bahnhofstr. 28 · ☎ 06436-78 15

Scheuren & Lehr

Ihre Kfz-Schätz- und Prüfstelle in Weilburg

- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtung

- Flüssiggasprüfung für Wohnwagen und -mobile
- Sicherheitsprüfungen für Lkw und Busse
- Umweltplaketten

Unsere Sachverständigendienstleistungen:

- Schadengutachten
- Oldtimergutachten
- Wertermittlung
- ADAC-Gebrauchtwagen-Prüfgutachten
- Fahrzeug-Wertgutachten
- Leasing-Prüfgutachten
- Technische Beweissicherung
- DAT-Schätzung

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr**

Frankfurter Straße 65a · 35781 Weilburg
Telefon (0 64 71) 9 20 44 · www.scheurenundlehr.de

8. Feuerwehr-Biker-Treffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg am 15. Mai 2016 am Feuerwehrhaus Elbtal an der B 54

Elbtal (Holger Thiel) – Am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, ist es wieder soweit, und es treffen sich die Feuerwehr-Biker aus nah und fern zum 8. Feuerwehr-Biker-Treffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg am Feuerwehrhaus Elbtal, direkt an der Bundesstraße 54 in Dorchheim gelegen.

Das diesjährige Feuerwehr-Biker-Treffen steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Joachim Lehnert.

Für Verpflegung ist bestens gesorgt! Nach dem Biker-Frühstück ab 9:30 Uhr werden ein gutes Mittagessen und später Kaffee und Kuchen angeboten. Kühle Getränke sind selbstverständlich. Ebenso gibt es Spiele und Unterhaltung für die Kinder.

Die Ausfahrt findet nach dem Biker-Frühstück um ca. 11:00 Uhr statt.

Für diejenigen, die am Feuerwehrhaus Elbtal bleiben, spielt dann das Jugendorchester des Musikvereins Hadamar – Stadt und Land.

Angekündigt haben sich Biker aus den Nachbarbundesländern, aus Hessen und natürlich aus unserem Landkreis. Die Flaming-Stars-Feuerwehrbiker-Hessen, eine Interessengemeinschaft Motorrad fahrender Feuerwehrfrauen und -männer, sind auch mit von der Partie. Sie feiern am Samstag, 14. Mai 2016, ab 20:00 Uhr in einer kleinen Feierstunde ihr 5-jähriges Bestehen unter der Schirmherrschaft des Landrates Manfred Michel – ebenfalls im Feuerwehrhaus Elbtal. Weitere Informationen unter www.flaming-stars-feuerwehrbiker-he.de oder www.feuerwehr-elbtal.de. Der Ausrichter, die FFW Hangenmeilingen e.V., wünscht zusammen mit den Flaming-Stars-Feuerwehrbiker-Hessen gutes Wetter, eine gute Anreise und natürlich viel Spaß beim 8. Motorradtreffen der Feuerwehr-Biker im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg. Zu den beiden Veranstaltungen, am 14. und 15. Mai, sind die Elbtaler Bürger herzlich eingeladen.

KIRMES IN ELBTAL

Elbgrund (KJ Elbgrund) – Bald ist es wieder soweit: Die Kirmesjugend aus Elbgrund lädt Anfang Mai wieder Jung und Alt zum gemeinsamen Feiern im Festzelt ein. Gemeinsam mit den veranstaltenden Vereinen wurde erneut ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Die Federführung hat in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr.

Das Kirmeszelt wird am Donnerstag, 5. Mai, um 16:00 Uhr geöffnet. Für Musik sorgt an diesem Tag DJ Sascha Gräf. Am Freitag findet ab 20:00 Uhr die Kirmesdisco statt, bei der erstmals LR Sound-Lights für Unterhaltung sorgen werden.

Samstags wird im Anschluss an den Festgottesdienst der Kirmesbaum gestellt, was musikalisch von den Elbtalmusikanten begleitet wird. Später ziehen die Kirmesburschen und Kirmesmädchen in das Festzelt ein, um ab 20:30 Uhr gemeinsam mit der Band Hi-LiFE Stimmung zu machen. Am Sonntag wird ab 11:00 Uhr zum Frühschoppen eingeladen, was ebenfalls von den Elbtalmusikanten begleitet wird. Um 16:00 Uhr findet eine von der

Kirmesjugend organisierte Verlosung im Zelt statt, bei der verschiedene Preise gewonnen werden können. Diese werden alle netterweise von den unterschiedlichsten Sponsoren aus Elbtal und Umgebung gespendet. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön im Namen der Kirmesburschen und Kirmesmädchen 2016.

Der Montag beginnt auch in diesem Jahr wieder mit einem Umzug der Kirmesjugend mit den Grundschul- und Kindergartenkindern. Die Kinder werden an der Elbtalschule und am Kindergarten abgeholt und anschließend nach und durch Elbgrund begleitet. Im Festzelt sorgt währenddessen wieder DJ Sascha für musikalische Unterhaltung. Die Kirmesjugend Elbgrund besteht in diesem Jahr aus Aileen Zuber, Annalisa Gruner, Carolin Zuber, Hanna Jung, Jennifer Stieglitz, Katharina Wüst, Laura Wittayer, Lena Schneider, Lisa Schneider, Theresa Benner, Florian Orschel, Jonas Orschel, Lars Nienhaus, Mauricio Fritz, Max Best, Nicolai Fritz, Niklas Glock, Philipp Sievers, Ricardo Rittweger, Robin Zuber und Sebastian Rösler.

Von Hunden und Kühen

Elbtal (ot) – Für die einen ist er des Menschen bester Freund und treuer Begleiter – der Hund. Für andere sind er bzw. dessen Ausscheidungen ständiges Ärgernis, da die zunehmende Verunreinigung von Straßen und Wegen für wachsende Empörung sorgt. In vielen Gemeinden wie Elbtal werden daher Maßnahmen wie etwa die massive Erhöhung der Hundesteuer debattiert, um für die Beseitigung des Kots durch die Halter Sorge zu tragen.

Kaum beachtet werden bisher die Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Viele Bauern sehen durch Hundekot ihre Kuh- und Rinderherden in Gefahr. Dieser enthält nämlich Bakterien und Keime, die zu einer Vielzahl von Erkrankungen führen können. Bei Hunden ist es insbesondere der Erreger Neo-



spora caninum, der zu Infektionen führt. Gefährlich macht diesen zweierlei: seine Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen wie Sonne oder Regen sowie seine extrem schnelle Übertragbarkeit. Selbst wenn Kuh oder Rind nicht direkt mit dem Kot in Kontakt kommen, können sie das Bakterium über verunreinigtes Wasser oder Futter aufnehmen. Die Folgen sind gravierend: Neben einem merklichen Rückgang der Milchproduktion wirkt sich die Infektion gerade auf tragende Tiere aus. Jene stoßen das Kalb entweder ab, bringen Totgeburten

oder lebensschwache, also ebenfalls den Erreger tragende, Kälber zur Welt. Das einmal infizierte Tier bleibt zeit seines Lebens aktiver Träger des Parasiten, an welchem sich der Rest der Herde anstecken kann. Diese seuchenartige Ausbreitung wird als Verkabung beschrieben, kann bis jetzt nicht medizinisch behandelt werden, und nur das Fernhalten der Hunde von den Weiden schafft Abhilfe. Daher die Bitte an die Hundehalter, den Bauern diese finanziellen, aber auch persönlichen Verluste – schließlich hängen letztere an ihren Tieren genauso wie erstere – zu ersparen und den Landwirten jenen Respekt zu erweisen, den sie selbst von ihren Mitmenschen erwarten. Und letztlich tun sie sich selbst einen Gefallen damit, denn nur gesunde Tiere produzieren gesunde Lebensmittel!

Hilfe!

Verstopfte Abflussrohre?

Büttner

Rohrreinigung
TV-Rohrkontrolle

06479/653

Waldbrunn Hintermeilingen

Büttner hilft bei Rohrverstopfungen!

Nutzen Sie die über 40-jährige Erfahrung vom Fachmann Jürgen Büttner.

Die Firma Büttner ist mit modernster Technik und Spezialgeräten ausgestattet. Schneiden Sie die Anzeige aus und hängen Sie diese an Ihre Pinnwand, damit Sie im Notfall für sich und Bekannte immer diese Telefonnummer **>06479/653<** greifbar haben.

Wir sind immer für Sie da.

Ihre Fachspezialisten in Ihrer Nähe erreichbar.

BESTATTUNGEN

VOGEL

Hadamar · Neugasse 16 (06433) 25 59
Elz · Weberstraße 53 Tag- & Nachruf

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. (06436) 37 35

Mensch und Tier – Eine Partnerschaft für Leben

Heuchelheim (Katharina Horz) – In der Beziehung zwischen Mensch und Tier geht es, wie in allen Beziehungen auch, um das Vertrauen. Wenn ich mein Tier richtig verstehe, weiß, was es braucht und wenn ich meinem Tier richtig vermitteln kann, was ich von ihm möchte, ist die Mensch-Tier-Beziehung eine der schönsten, die es gibt.

Mein Hund Numa und die Katzen Filou, Mika und Loui vertrauen mir bedingungslos – und ich ihnen. Auch wenn ich oft etwas tun muss, was allen nicht so gefällt, wie zum Beispiel der Besuch beim Tierarzt, wissen sie trotzdem, dass ich nur das Beste für sie will und ich weiß, dass sie nur das Beste für mich wollen. Filou läuft manchmal so lange laut maunzend hinter mir her, bis ich mich hinsetze. Dann legt sie sich auf meinen Bauch, und ich muss Ruhe halten. Wenn sie der Meinung ist, die Pause sei lang genug gewesen, steht sie auf und ich darf weiter arbeiten. Meine Tiere und ich, wir reden miteinander und passen aufeinander auf. Ich kann fühlen, was sie fühlen und bei wichtigen Lebensentscheidungen beziehe ich sie mit ein. Wenn mit einem von ihnen irgendetwas nicht stimmt, weiß ich, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Meistens habe ich dann nicht verstanden, was sie mir vorher mitteilen wollten. Dann schaue ich aus ihren Augen und höre ihnen zu. So erkenne ich oft, wo das Problem liegt und kann etwas verändern. Die Tierkommunikation (TK) ist eine wundervolle Möglichkeit, die Beziehung zwischen Mensch und Tier zu vertiefen. Erwachsene und Kinder können lernen, mit ihren Tieren zu sprechen und zu fühlen, wie es fühlt. Dabei ist es nicht wichtig, ob Hund, Katze, Maus, Kaninchen, Pferd oder Vogel. Tief im Herzen sprechen wir alle dieselbe Sprache. Und wie das folgende Beispiel zeigt, kann es urkomisch sein, wenn

man sich mit seinem Tier unterhält.

„Numa, warum hast du das Katzenfutter gefressen?“ „Weil ich keine Lust mehr



Foto: Katharina Horz

hatte das Futter zu bewachen.“ Es stellte sich heraus, dass eine fremde Katze durch die Katzenklappe kam und sich am Futter bediente. Die logische Konsequenz für meinen Hund: Sie frisst das Katzenfutter einfach auf.

Tiere, die eine traumatische Erfahrung machen mussten, können mit TK, gezielten Körperberührungen und speziell für Tiere entwickelter Musik wieder Vertrauen in das Leben und den Menschen aufbauen.

Wenn dann der Mensch lernt, seinem Tier auch wirklich zuzuhören, kann ein wundervolles Band zwischen beiden entstehen, das nicht mehr so leicht zerbricht.

Tierzusammenführungen werden auch leichter, wenn man die TK dazu nutzt, um allen Beteiligten zu sagen, dass jemand neu in das „Rudel“ kommt und sie sich bitte vertragen sollen. :)

Und wenn ein Tier verschwunden ist, ist es auch möglich, mit der TK bei der Suche zu helfen. Ich bin jeden Tag aufs Neue dankbar und begeistert, dass es diese Möglichkeit gibt und ich auch anderen Menschen und Tieren helfen kann, einander zu verstehen und zu vertrauen. Weitere Informationen und Beispiele auf meiner Website. Schaut doch mal vorbei. :)

www.katharina-horz.de

Vom Welpen bis zum Senior

Gelungenes Miteinander

Mensch-Hund Hund-Hund

- Leinenführigkeit
- Sicherer Rückruf
- Begegnung mit Hunden
- Spaziergänge



Gemeinsam individuelle Lösungen finden
mit Michaela Licht – zertifizierte Hundetrainerin –



www.hundeschule-elbtal.de
Tel. 06436 9448160 mobil 0163 6419583

Rollende Supermärkte im Westerwald

Dorchheim (km) – Viele kleine Dörfer im Westerwald haben in ihrer direkten Umgebung keine Einkaufsmöglichkeiten. Besonders für alte Menschen mit eingeschränkter Mobilität stellt dies ein großes Problem dar. Reimund Mehl aus Dorchheim ermöglicht mit seinen mobilen Supermärkten des Westerwälder Frischdienstes auch diesen Ortschaften eine gesicherte Grundversorgung. Er fährt mit seinen Mitarbeitern rund 100 Ortschaften im Westerwald und Rhein-Main-Gebiet an. Seit seiner Firmenübernahme im Jahr 2009 ist es Reimund Mehl gelungen, seinem Fahrplan kontinuierlich neue Ortschaften hinzuzufügen. Jeden Morgen werden die Verkaufswagen mit frischen Waren beladen und starten von Steinbach aus in den Westerwald und die Umgebung. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um Spezialanfertigungen mit eingebauter Kühltheke und Warenauslage. Von Montag bis Freitag werden täglich wechselnde Routen angefahren. Es stehen dazu insgesamt vier Verkaufswagen zur Verfügung. In seinem Sortiment hat Reimund Mehl unter anderem Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Obst, Gemüse, Frischgeflügel, Konserven, Eier, Nudeln, Backwaren, Reinigungsmittel und Kosmetikartikel. Bei seinen Produkten achtet der Westerwälder Frischdienst auf Regionalität. Wurstwaren werden zum Beispiel von der Firma Grasmehr aus Gaudernbach bezogen. Der Eier- und Nudelhof Becker aus Hadamar und die Birkenhofbrennerei aus Nistertal beliefern den Westerwälder Frischdienst ebenfalls. Molkereiprodukte werden hauptsächlich von der Firma Schwälbchen bezogen. Auf Bestellung besorgt Reimund Mehl auch gerne



Foto: Katharina Mehl

Produkte, die nicht zu seiner Standardausstattung gehören. Es ist ihm wichtig, dass seine Kunden ihre Wunschprodukte erhalten können, ohne zusätzliche Fahrwege in Kauf nehmen zu müssen. Das Durchschnittsalter seiner Kunden beträgt 60 Jahre oder mehr. Sie nutzen diesen zusätzlichen Service besonders gerne, da sie so nicht auf die Hilfe von Verwandten oder Bekannten angewiesen sind. Der Service endet jedoch noch nicht nach dem Einkauf. Gerne helfen die Mitarbeiter des Westerwälder Frischdienstes den Kunden dabei, ihre Einkäufe ins Haus zu transportieren. Für ältere Menschen stellt dies eine große Erleichterung dar, da sie diese Aufgabe allein nicht bewältigen können, im Alltag jedoch keinerlei Unterstützung haben.

Produkte wie Wurst, Quark und Joghurt, die das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben, spendet Reimund Mehl regelmäßig an einen Gnadenhof in Elsoff. Diese werden dann dazu genutzt, um den Tieren die Medikamente zu verabreichen, die sie benötigen.

LIEBLINGSORTE IN ELBTAL



In unserer kleinen Fotoserie zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein Bild von Herrn Otmar Heftrich.

Hierzu schreibt er uns: „Dieser tief verwurzelte Baum in Dorchheim erinnert an das Thema Stärke, Kraft und Langlebigkeit. Verwurzeln wir uns in unserer Seele auch im Glauben (im Hintergrund ist ein Teil der alten Kirche zu sehen) so fest wie dieser Baum, dann können wir auch den stärksten Stürmen in unserem Leben widerstehen.“